

Wie erreichen SuS die jeweils nächsthöhere Kompetenzstufe
im **Leseverstehen** und **Hörverstehen**?

Wie erreichen SuS die jeweils nächsthöhere Kompetenzstufe?

In den folgenden Übersichten finden sich Anregungen für die Lehrkraft, mit welchen unterrichtlichen Aktivitäten/Aufgaben sie Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen kann, von einer Kompetenzstufe auf die nächsthöhere zu gelangen.

Die Übersichten enthalten folgende Elemente:

- Beschreibung der Kompetenzstufen (weiße Felder): benachbarte Niveaustufen werden gegenübergestellt
- Ideen für die Unterrichtspraxis (grüne Felder) zur Förderung der spezifischen Kompetenzen des nächsthöheren Niveaus

Ausgehend von der Kompetenzverteilung innerhalb einer Lerngruppe und/oder einer Jahrgangsstufe können sowohl einzelne Schülerinnen und Schüler als auch Schülergruppen gezielt gefördert werden.

Inhalt

1. Übersichten: Kompetenzförderung Leseverstehen.....	2
2. Übersichten: Kompetenzförderung Hörverstehen.....	6

1. Übersichten: Kompetenzförderung Leseverstehen

Kompetenzstufe K1 (Lesen)		Kompetenzstufe K2 (Lesen)
<p>Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler auf Kompetenzstufe 1 können explizit formulierte Einzelinformationen auffinden bzw. wiedererkennen, indem sie eindeutige Signale/offensichtliche Zusammenhänge (z.B. nahezu identische Formulierung von richtiger Antwort und betreffender Textstelle oder deutliche bildliche Darstellungen) nutzen. Die relevanten Textstellen sind syntaktisch und lexikalisch einfach strukturiert und inhaltlich klar umrissen. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt überwiegend in geschlossenen Aufgabenformaten.</p>		<p>Einfaches Verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe 2 erreichen, können über Kompetenzstufe 1 hinaus Einzelinformationen auffinden, die nicht direkt an der Textoberfläche liegen. Dies geht über ein reines Wiedererkennen einzelner sprachlicher Elemente hinaus, da häufig einfache sprachliche Bezüge hergestellt werden müssen. Dabei können sie ggf. Signale, wie z.B. Eigennamen oder Zahlenangaben, und leicht verständliche Schlüsselwörter nutzen. Die relevanten Textstellen sind syntaktisch und lexikalisch einfach strukturiert und inhaltlich klar umrissen. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt in geschlossenen und halboffenen Aufgabenformaten.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • einfache Wortschatz-/Wortfeldarbeit z.B. Synonyme finden, Ober-/Unterbegriffe zusammenstellen • gelenktes selektives Leseverstehen trainieren z.B. im Text alle Angaben zu Alter / Größe / Menge / Farben / Namen / ... markieren und kategorisieren • einfaches detailliertes Leseverstehen trainieren z.B. eine bestimmte Anzahl erfasster Informationen aus dem Text herausschreiben • präzises Verständnis von Arbeitsaufträgen üben z.B. Schlüsselwörter markieren 		

Kompetenzstufe K2 (Lesen)		Kompetenzstufe K3 (Lesen)
<p>Einfaches Verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe 2 erreichen, können über Kompetenzstufe 1 hinaus Einzelinformationen auffinden, die nicht direkt an der Textoberfläche liegen. Dies geht über ein reines Wiedererkennen einzelner sprachlicher Elemente hinaus, da häufig einfache sprachliche Bezüge hergestellt werden müssen. Dabei können sie ggf. Signale, wie z.B. Eigennamen oder Zahlenangaben, und leicht verständliche Schlüsselwörter nutzen. Die relevanten Textstellen sind syntaktisch und lexikalisch einfach strukturiert und inhaltlich klar umrissen. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt in geschlossenen und halboffenen Aufgabenformaten.</p>		<p>Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 2 hinaus Informationen im Rahmen relativ klar umrissener Textpassagen finden und verstehen, wobei das Auffinden der relevanten Textstellen nicht durch eindeutige Signale unterstützt wird. Meist sind einfache zusätzliche Verarbeitungsleistungen notwendig, und zwar die Herstellung sprachlicher Bezüge und/oder inhaltsbezogene Verarbeitungsleistungen wie z.B. Schlussfolgern oder Auswählen von Informationen. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt in geschlossenen und halboffenen Aufgabenformaten.</p>

- **Wortschatz-/Wortfeldarbeit**
z.B. Synonyme und Antonyme zusammenstellen, Wortnetze erstellen (z.B. Themenfelder, auch nach Wortarten geordnet)
- **Arbeiten mit Textabschnitten**
vorgegebenen Textabschnitten vorgegebene Überschriften zuordnen
- **einfaches Schlussfolgern auf Grundlage einfacher Textinformationen üben**
z.B. Zusammentragen von Charaktereigenschaften zur Erstellung eines Figurenprofils

Kompetenzstufe K3 (Lesen)	Kompetenzstufe K4 (Lesen)
<p>Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 2 hinaus Informationen im Rahmen relativ klar umrissener Textpassagen finden und verstehen, wobei das Auffinden der relevanten Textstellen nicht durch eindeutige Signale unterstützt wird. Meist sind einfache zusätzliche Verarbeitungsleistungen notwendig, und zwar die Herstellung sprachlicher Bezüge und/oder inhaltsbezogene Verarbeitungsleistungen wie z.B. Schlussfolgern oder Auswählen von Informationen. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt in geschlossenen und halboffenen Aufgabenformaten.</p>	<p>Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 3 hinaus mehrschichtige Informationen erfassen und dabei komplexere Verarbeitungsleistungen inhaltlicher und sprachlicher Art erbringen, z.B. erforderliche Schlussfolgerungen ziehen oder Zusammenhänge bewerten. Sie können zutreffende Bezüge zwischen unterschiedlichen Formulierungen in den Aufgaben und der Textvorlage herstellen. Die Bearbeitung verlangt Global- und Detailverstehen des Lesetextes, Schlussfolgern sowie u.U. das gezielte Ausschließen nicht passender Informationen.</p>

- **Wortschatz-/Wortfeldarbeit**
z.B. Worterschließungs-/Wortableitungsstrategien reflektieren und üben, grundlegende *linking words (connectives)* zusammenstellen
- **Detailverstehen trainieren**
z.B. Sätze paraphrasieren, *true/false plus evidence*-Aufgaben bearbeiten, Textrekonstruktion durch Wiedereinfügen ausgeschnittener Text-/Satzfragmente
- **Globalverstehen trainieren**
z.B. Überschriften zu vorgegebenen Textabschnitten finden, eine passende Überschrift für den Gesamttext auswählen
- **Schlussfolgern üben**
z.B. eine plausible Textfortsetzung finden, zu einem gegebenen Textende eine passende Geschichte erfinden, *jumbled paragraphs/sequencing*

Kompetenzstufe K4 (Lesen)	Kompetenzstufe K5 (Lesen)
<p>Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 3 hinaus mehrschichtige Informationen erfassen und dabei komplexere Verarbeitungsleistungen inhaltlicher und sprachlicher Art erbringen, z.B. erforderliche Schlussfolgerungen ziehen oder Zusammenhänge bewerten. Sie können zutreffende Bezüge zwischen unterschiedlichen Formulierungen in den Aufgaben und der Textvorlage herstellen. Die Bearbeitung verlangt Global- und Detailverstehen des Lesetextes, Schlussfolgern sowie u.U. das gezielte Ausschließen nicht passender Informationen.</p>	<p>Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 4 hinaus auch in Texten mit höherer Informationsdichte umfassende, vielschichtige und ggf. über den Text verteilte Informationen verstehen und komplexe Verarbeitungsleistungen inhaltlicher und sprachlicher Art erbringen. Sie lösen Aufgaben zum Leseverstehen auch dann, wenn zur Beantwortung ein Restrukturieren des Sprachmaterials nötig ist. Die Bearbeitung der Aufgaben erfordert genaues Lesen, präzises Detail- und Globalverstehen sowie schlussfolgerndes Lesen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz-/Wortfeldarbeit: z. B. unter Nutzung eines Wörterbuchs themenspezifische Wortfelder erstellen und zu den gefundenen Wörtern Beispielsätze bilden, <i>linking words (connectives)</i> zusammenstellen, kategorisieren und ordnen • detailliertes Leseverstehen trainieren z.B. eine Geschichte mit Fehlern nacherzählen und die Fehler finden lassen, in einen Beispieltext adäquate <i>linking words</i> einfügen • globales Leseverstehen trainieren z.B. passende Überschriften für einen Text finden und daraus die beste/n auswählen und die Auswahl begründen • detailliertes und globales Leseverstehen trainieren z.B. Text in Sinnabschnitte gliedern und Überschriften finden, selbst „Testaufgaben“ zu Lesetexten erstellen, <i>oral / written summary</i> verfassen • Lesestrategien gezielt einsetzen z.B. „Mut zur Lücke“: elementares Textverständnis eines sprachlich dichten, lexikalisch anspruchsvollen Textes üben 	

2. Übersichten: Kompetenzförderung Hörverstehen

Kompetenzstufe K1 (Hören)		Kompetenzstufe K2 (Hören)
<p>Heraushören bzw. Wiedererkennen von Informationen an der Textoberfläche</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler auf Kompetenzstufe 1 können in übersichtlich gestalteten Hörsituationen knappe und einfach strukturierte Informationen an der Textoberfläche heraushören bzw. wiedererkennen (selektives Hörverstehen), wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird und sprachliche Mittel verwendet werden, die in der Alltagssprache sehr häufig vorkommen. Dabei erkennen sie in der Regel eindeutige Signale (z.B. Eigennamen, Zahlenangaben) und nutzen die Aufgabenstellung, um sich auf bestimmte Schlüsselwörter zu konzentrieren.</p>		<p>Einfaches Verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe 2 erreichen, können über Kompetenzstufe 1 hinaus die wichtigsten Informationen in einfachen Hörtexten, die von gängigen Alltagsthemen handeln, verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können eng umrissene und explizit formulierte Informationen heraushören und verstehen. Sie können dabei einfache sprachliche – meist lexikalische – Bezüge herstellen und eindeutige Signale nutzen, z.B. Eigennamen oder Zahlenangaben und Schlüsselwörter.</p>

- **einfache Wortschatz-/Wortfeldarbeit**
z.B. Synonyme finden, Ober-/Unterbegriffe zusammenstellen, ein Bild aufgrund gehörter Informationen zeichnerisch ergänzen
- **gelenktes selektives Hörverstehen trainieren**
z.B. beim Hören möglichst viele Angaben zu Alter / Größe / Menge / Farben / Namen / ... nach Kategorien geordnet notieren
- **einfaches detailliertes Hörverstehen trainieren**
z.B. nach dem Hören die Informationen notieren, die behalten wurden
- **präzises Verständnis von Arbeitsaufträgen üben**
z.B. Schlüsselwörter markieren

Kompetenzstufe K2 (Hören)		Kompetenzstufe K3 (Hören)
<p>Einfaches Verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe 2 erreichen, können über Kompetenzstufe 1 hinaus die wichtigsten Informationen in einfachen Hörtexten, die von gängigen Alltagsthemen handeln, verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können eng umrissene und explizit formulierte Informationen heraushören und verstehen. Sie können dabei einfache sprachliche – meist lexikalische – Bezüge herstellen und ein-deutige Signale nutzen, z.B. Eigennamen oder Zahlenangaben und Schlüsselwörter.</p>		<p>Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 2 hinaus sowohl allgemeine Aussagen als auch Details in mittelschweren Hörtexten verstehen, sofern diese geläufige Themen des Alltagslebens (z.B. Verabredungen mit Freunden, Schulleben) behandeln. Sie können die in der jeweiligen Aufgabe erfragten Informationen im Rahmen klar umrissener Hörtextstellen finden und verstehen. Das Auffinden dieser Textstellen wird <i>nicht</i> durch eindeutige Signale unterstützt.</p> <p>Sie können zusätzlich einfache Verarbeitungsleistungen sprachlicher und inhaltlicher Art erbringen, z.B. sprachliche Bezüge nutzen und Schlussfolgerungen ziehen, wenn die sprachliche Formulierung der Antwortmöglichkeiten und die Formulierung der entsprechenden Passagen in den Hörtexten nicht übereinstimmen. Dem Welt- und Erfahrungswissen der Schülerinnen und Schüler kommt hierbei eine wichtige Rolle zu.</p>

- **Wortschatz-/Wortfeldarbeit**
z.B. Synonyme und Antonyme zusammenstellen, strukturierte Wortnetze erstellen (z.B. Themenfelder, auch nach Wortarten geordnet)
– aus einem Hörtex (z.B. Song) themenspezifisches Vokabular herausfiltern
- **Arbeiten mit Textabschnitten**
z.B. den Abschnitten eines Hörtextes vorgegebene Überschriften zuordnen
- **einfaches Schlussfolgern auf Grundlage einfacher Textinformationen üben**
z.B. Gefühle, Stimmungen, Haltungen, Beziehungen, Charaktereigenschaften einzelnen Sprechern/Figuren zuordnen

Kompetenzstufe K3 (Hören)		Kompetenzstufe K4 (Hören)
<p>Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 2 hinaus sowohl allgemeine Aussagen als auch Details in mittelschweren Hörtexten verstehen, sofern diese geläufige Themen des Alltagslebens (z.B. Verabredungen mit Freunden, Schulleben) behandeln. Sie können die in der jeweiligen Aufgabe erfragten Informationen im Rahmen klar umrissener Hörtextstellen finden und verstehen. Das Auffinden dieser Textstellen wird nicht durch eindeutige Signale unterstützt.</p> <p>Sie können zusätzlich einfache Verarbeitungsleistungen sprachlicher und inhaltlicher Art erbringen, z.B. sprachliche Bezüge nutzen und Schlussfolgerungen ziehen, wenn die sprachliche Formulierung der Antwortmöglichkeiten und die Formulierung der entsprechenden Passagen in den Hörtexten nicht übereinstimmen. Dem Welt- und Erfahrungswissen der Schülerinnen und Schüler kommt hierbei eine wichtige Rolle zu.</p>		<p>Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 3 hinaus in Hörtexten mit teils umfangreicherem und mehrschichtigen Inhalten die wichtigen Aussagen und Details verstehen, wenn Standardsprache und in normaler Geschwindigkeit gesprochen wird. Dabei erbringen sie in der Regel komplexe Verarbeitungsleistungen inhaltlicher und sprachlicher Art.</p> <p>Verschiedene gehörte Informationen, die zum Teil über mehrere Textstellen verteilt sind, müssen zusammengefasst werden, um daraus ggf. Schlussfolgerungen – auch auf abstrakterem Niveau – zu ziehen. Zudem müssen nicht passende Informationen explizit ausgeschlossen werden.</p> <p>Sprachlich können sie ggf. unterschiedliche Formulierungen in den Aufgaben und dem Hörtext verstehen und die erforderlichen Bezüge herstellen.</p> <p>Insgesamt können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Hörverständensstile nutzen und somit ein detailliertes Verstehen einzelner Aspekte oder ein anspruchsvollereres globales Verstehen nachweisen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz-/Wortfeldarbeit z.B. Worterschließungs-/Wortableitungsstrategien reflektieren und üben, grundlegende <i>linking words</i> (<i>connectives</i>) zusammenstellen • detailliertes Hörverstehen trainieren z.B. Hauptgedanken paraphrasieren, <i>true/false</i>-Aufgaben bearbeiten, nach dem Hören ein lückenhaftes Transkript um fehlende Gedanken ergänzen • globales Hörverstehen trainieren z.B. Überschriften zu vorgegebenen Textabschnitten finden, eine passende Überschrift für den Gesamttext auswählen • Schlussfolgern üben z.B. nach einem Hörabschnitt eine plausible Textfortsetzung finden, Dialogfetzen in einen sinnvollen Kontext stellen oder zu einem sinnvollen Gespräch ergänzen, Telefongespräch vervollständigen durch Ergänzen der Aussagen eines nicht gehörten Gesprächspartners 		

Kompetenzstufe K4 (Hören)	Kompetenzstufe K5 (Hören)
<p>Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 3 hinaus in Hörtexten mit teils umfangreicherem und mehrschichtigen Inhalten die wichtigen Aussagen und Details verstehen, wenn Standardsprache und in normaler Geschwindigkeit gesprochen wird. Dabei erbringen sie in der Regel komplexe Verarbeitungsleistungen inhaltlicher und sprachlicher Art. Verschiedene gehörte Informationen, die zum Teil über mehrere Textstellen verteilt sind, müssen zusammengefasst werden, um daraus ggf. Schlussfolgerungen – auch auf abstrakterem Niveau – zu ziehen. Zudem müssen nicht passende Informationen explizit ausgeschlossen werden. Sprachlich können sie ggf. unterschiedliche Formulierungen in den Aufgaben und dem Hörtexxt verstehen und die erforderlichen Bezüge herstellen. Insgesamt können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Hörverstehensstile nutzen und somit ein detailliertes Verstehen einzelner Aspekte oder ein anspruchsvolleres globales Verstehen nachweisen.</p>	<p>Umfassendes Verstehen und Schlussfolgern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler, die diese Kompetenzstufe erreichen, können über Kompetenzstufe 4 hinaus Hörtexte, die komplexere Gedankengänge und eine höhere Informationsdichte enthalten, umfassend verstehen. Sie nutzen unterschiedliche Hörverstehensstile, beweisen dabei präzises Detail- oder Globalverstehen und erbringen komplexe Verarbeitungsleistungen inhaltlicher und sprachlicher Art. Dabei müssen zahlreiche in kurzer Zeit gehörte Informationen zusammengezogen und analysiert werden. Sprachlich unterscheiden sich die Antwortoptionen deutlich von den relevanten Hörtexxt-passagen. Folglich sind komplexe sprachliche Verarbeitungsprozesse für das Verstehen erforderlich.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz-/Wortfeldarbeit: z.B. unter Nutzung eines Wörterbuchs themenspezifische Wortfelder erstellen und zu den gefundenen Wörtern Beispielsätze bilden, <i>linking words (connectives)</i> zusammenstellen, kategorisieren und ordnen • detailliertes Hörverstehen trainieren z.B. anspruchsvolle Fragen zu einem Hörtexxt formulieren und sich gegenseitig beantworten, eine gehörte Geschichte mit Fehlern nacherzählen und die Fehler finden lassen • globales Hörverstehen trainieren z.B. passende Überschriften/Titel für einen Hörtexxt/Song finden und daraus die beste/n auswählen und die Auswahl begründen) • detailliertes und globales Hörverstehen trainieren z.B. selbst „Testaufgaben“ zu Hörtexxten erstellen, <i>oral / written summary</i> verfassen • Hörstrategien gezielt einsetzen z.B. „Mut zur Lücke“: sich einlassen auf sprachlich dichte, lexikalisch anspruchsvolle oder schnell gesprochene Hörtexxt 	